

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2018-03-20

Dezernat: Gesellschaft für  
Beteiligungsverwaltung  
Bearbeiter/in: Herr Kutzner  
Telefon: (03 85) 5 45 11 64

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01388/2018

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Aufnahme eines neuen Gesellschafters bei der SIS

### Beschlussvorschlag

1. Der Aufnahme der KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR als Gesellschafter bei der SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH im Wege der Kapitalerhöhung wird zugestimmt.
2. Dem als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrag wird zugestimmt.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der vorgenannten Beschlüsse erforderlichen Erklärungen abzugeben.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Die Stadtvertretung hatte mit dem Beschluss zur Aufnahme eines weiteren Trägers bei der KSM (DS 1206/2017) bereits die grundsätzliche Zustimmung dazu gegeben, dass sich die KSM an der SIS beteiligen kann.

Der konkreten Ausgestaltung dieses Beschlusses dient diese Vorlage.

Vorgesehen ist, dass sich die KSM über eine Kapitalerhöhung an der SIS beteiligt. Das bisherige Stammkapital soll dabei um 45 T€ erhöht werden; die KSM wird damit dann mit 26,47% an der SIS beteiligt sein.

Im Zuge der Kapitalerhöhung soll zudem der Aufsichtsrat von 7 auf 9 Mitglieder erhöht werden, die beiden zusätzlichen Sitze werden durch die KSM besetzt.

Aus der Beteiligung der KSM an der SIS ergeben sich zudem notwendige redaktionelle Anpassungen im Gesellschaftsvertrag, die im Änderungsmodus kenntlich gemacht worden sind.

## **2. Notwendigkeit**

Die Aufnahme weiterer Gesellschafter bei einer kommunalen GmbH stellt eine wichtige Angelegenheit im Sinne des § 22 KV M-V dar und bedarf eines Beschlusses der Stadtvertretung.

## **3. Alternativen**

Keine

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

keine

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

keine

## **6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja/nein

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes (inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen):

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e):

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

Anlage 1 - Neufassung des Gesellschaftsvertrages

Anlage 2 - Gesellschaftsvertrag im Änderungsmodus

gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister